

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 245: Kanto Clash Rot/Blau: Ash vs. Gary - Teil II

In der letzten Episode von Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer begann endlich der mit Spannung erwartete, zweite Viertelfinalkampf der Pokémon-Liga zwischen den beiden jahrelangen Rivalen Ash und Gary aus Alabastia. Alle beide hatten diesen Moment, sich noch einmal mit dem jeweils anderen messen zu können, geradezu herbeigesehnt. Demzufolge begann der Kampf auch sehr dynamisch, in dessen erster Runde Ashs Pikachu über Garys Sengo triumphierte. Als Gary infolgedessen Stollrak in den Kampf schickte, wechselte Ash sein Pikachu gegen Krebscorps aus, welches Stollrak mit seinem Blubbstrahl an den Rand einer Niederlage drängte. Doch Gary ließ Stollrak geschickt Brüller einsetzen, wodurch Krebscorps zufallsbedingt gegen Ashs Firnontor ausgetauscht wurde, welches letztlich von dem elementar bedingt überlegenen Stollrak geschlagen wurde. Als Ash dann erneut zu Krebscorps griff, besiegte dieses Stollrak letztlich mit seinem Blubbstrahl. Allerdings endete dieser vermeintliche Sieg in einem Doppel-K.O., als Stollrak durch die Explosion, die die Blubberblasen verursacht hatten, mit seinem immensen Gewicht mitten auf Krebscorps landete. Anschließend kämpfte Garys Nachtara gegen das Reptain von Ash, in dem Nachtara letztlich seinen Meister fand.

Somit stand es also 3:2 für Ash. Wie wird Gary darauf reagieren? Und für welches Pokémon wird er sich entscheiden?

Während das Publikum im Stadion den Sieg von Reptain ausgiebig bejubelt hatte, hatte Gary sein Nachtara mit einem Lob wieder zurück in den Pokéball gerufen und sogleich einen neuen gezückt. Anschließend sah er Ash mit einem kampfeslustigen Lächeln an und sagte: „Ich muss zugeben, dass ich wirklich beeindruckt bin, Ash! Vor einem Jahr in der Johto-Liga hattest du gegen mich einen sehr viel schlechteren Start. Zwar liege diesmal ich zurück...aber glaub mir! Das wird sich gleich schlagartig ändern. Arkani, du bist dran!“

Energisch warf Gary nun seinen Pokéball nach vorne, aus dem mit einem grellen Blitz ein großes, hundeartiges Pokémon hervorkam. Dieses stattliche, imposant wirkende und fast 2 Meter große Pokémon hatte überwiegend orangefarbenes, glattes Fell mit schwarzen Streifen. Um den Kopf herum und an der Brust, wie auch an Teilen seiner Beine hatte es jedoch stellenweise auch weißes, sehr buschiges Fell sowie einen langen, weißen Schwanz. „Ahhh! Oh nein...Nicht Garys Arkani!“, sagte Ash daraufhin erschrocken, bis der Schiedsrichter schließlich beide Fahnen anhub und lautstark

erklärte: „In der nächsten Runde kämpfen Reptain und Arkani gegeneinander. Das Viertelfinalmatch kann daher fortgesetzt werden.“

Ash zückte infolgedessen jedoch sofort einen Pokéball und richtete diesen auf sein Pokémon, während er verbissen sagte: „Rrhh, gegen Arkani wird es zu gefährlich für dich. Reptain, zurück!“ „Das kannst du dir abschminken, Ash. Arkani, Horrorblick!“, rief Gary daraufhin jedoch wild entschlossen, Ash am Austauschen seines Pokémon zu hindern. Arkani schaute Reptain infolgedessen mit einem ganz bedrohlichen Blick an und hauchte leise „Arrr...Arkaniii...“, weswegen Reptain ganz verdutzt dreinschaute. Nur wenige Sekunden später traf schließlich der rote Lichtstrahl, den der Pokéball aussendete, seinen Körper, allerdings kehrte Reptain nicht wie üblich in seinen Pokéball zurück. Ash sah daraufhin ganz geschockt aus und rief entsetzt: „Ahhh! Ho...Horrorblick? Oh nein, jetzt muss Reptain diesen Kampf austragen, ganz egal ob es verliert oder gewinnt! Rrrhhh, rrhh...Geschickter Schachzug, Gary.“ „Tja, was hast du auch von mir erwartet, Ash?“, konterte Gary darauf mit einem selbstsicheren Lächeln, wohingegen Ash einmal schwer schlucken musste und sich innerlich dachte: „Verdammt! Ein Feuer-Pokémon wie Arkani ist Reptain vom Typ her weit überlegen. Außerdem ist Reptain durch den Kampf gegen Nachtara total geschwächt. Wenn wir überhaupt etwas gegen Arkani ausrichten wollen, dann müssen wir pausenlos angreifen! Nur so können wir etwas gegen es ausrichten. Also dann...“

Infolgedessen zeigte Ash schließlich entschlossen nach vorne und rief energisch: „Du hast es so gewollt, Gary. Reptain, nähere dich Arkani mit dem Ruckzuckhieb und benutz dann eine doppelte Laubklingen-Attacke!“

Obwohl Reptain bereits ziemlich erschöpft war und schwer keuchte, nickte es schließlich einverständnislich, um das Vertrauen seines Trainers zu bestätigen. Daraufhin rannte es plötzlich schnurstracks los und erreichte dabei solch eine Geschwindigkeit, dass es mit dem Auge kaum wahrzunehmen war. Als es dann schließlich unmittelbar vor Arkani wieder auftauchte, fuhr es aus seinen Ellenbogen zwei lange, grün aufleuchtende, sensenartige Klingen aus. Kaum war dies geschehen, wuchtete es Arkani seine rechte Laubklinge mitten ins Gesicht, gefolgt von einem harten Treffer seiner linken Klinge. Als Arkani seinen Gegner anschließend jedoch lächelnd anschaute, knirschte Reptain verunsichert mit den Zähnen, während Ash ganz verbissen rief: „Gaahh! Als wenn...als wenn überhaupt nichts gewesen wäre. Rrrhhh, rrhh...Gut, dann eben anders. Reptain, Pfund-Attacke!“

Just in diesem Moment stieß sich Reptain auf einmal mit den Füßen vom Boden ab und machte direkt vor Arkani eine geschickte Körperumdrehung, was zur Folge hatte, dass es diesem mit seinem aus zwei langen, harten Blättern bestehenden Schweif mitten ins Gesicht schlug. Zwar verzog Arkani seine Miene dabei leicht, schaute Reptain daraufhin jedoch böse an, weswegen Ash schließlich energisch rief: „Arkani ist echt hart im Nehmen. Gut, wenn das nicht ausreichte, dann probieren wir etwas anderes. Reptain, Kugelsaat!“

Mit einem großen Satz sprang Reptain daraufhin weiter nach hinten und öffnete anschließend seinen Mund bis zum Anschlag, wobei es lautstark „Reeep...tain, tain, tain, tain!“ schreiend Unmengen kleiner, gelb aufleuchtender Samenkörner abfeuerte, die rasend schnell auf Arkani zuflogen. Dieses wich jedoch keinen Zentimeter zur Seite, während Gary völlig gelassen mit verschränkten Armen dastand und letzten Endes mit ansah, wie die blitzschnellen Samenkugeln in Arkanis Körper einschlugen und einigen Rauch aufwirbelten.

Nachdem Reptain seine Attacke schließlich nach einigen Sekunden beendet hatte, keuchte es, als wäre es einen Marathon gelaufen, während Ash zufrieden die Fäuste ballte und motivierend rief: „Jaaa, das hast du super gemacht, Reptain. Laubklinge, Pfund und Kugelsaat...so schnell wird sich Arkani von 3 Attacken in Folge nicht erholen.“ „Ach ja?“, fragte Gary nun mit einem selbstbewussten Lächeln nach, „Das glaubst auch nur du, Ash. Eure uneffektiven Pflanzen-Attacken machen einem starken Feuer-Pokémon wie Arkani nicht sonderlich viel aus. Also schmink dir den Sieg in dieser Runde besser ab! Denn Reptain hat keine Chance. Los, Arkani! Zeig ihnen, was ich meine! Flammenwurf!“

Kaum war der Rauch, der durch den Einschlag der Samenkörner auf Arkanis Körper aufgewirbelt worden war, verzogen, öffnete Arkani seinen Mund ganz weit und schoss aus diesem lautstark „Arkaaaiiii!“ schreiend eine riesige Feuerwalze heraus, welche unmittelbar auf Reptain zuflog, welches dem Angriff, ebenso wie sein Trainer, nur noch geschockt entgegensehen konnte, da er einfach zu schnell war. Reptain wurde letzten Endes mit voller Wucht von den züngelnden Flammen erfasst, weswegen es qualvoll „Reeptaaaiiin!“ schrie, wohingegen Ash besorgt rief: „Reptain, neeeiin!“ Mehrere Sekunden hielt Arkani diesen Angriff aufrecht, bis es ihn letztlich beendete.

Reptain stand infolgedessen immer noch aufrecht, sah aber ziemlich versengt aus, da überall an seinem Körper Ruß war. „Rep...ta...tai...Reeep...“, ächzte es nun völlig geschwächt, während Ash überglücklich seine rechte Hand zur Faust ballte und rief: „Jahahaha! Du bist klasse, Reptain. Siehst du, Gary? Es ist härter im Nehmen, als du dachtest.“ „Ah ja? Da wäre ich mir nicht so sicher. Du vergisst anscheinend schon wieder seine Erschöpfung aus dem Kampf gegen Nachtara, die es ohnehin schon hatte. Das war's für Reptain, Ash.“, erwiderte Gary darauf voller Zuversicht. Und geradezu wie aufs Stichwort konnte sich Reptain nach diesen Worten nicht mehr halten und fiel schließlich bewusstlos nach vorne zu Boden, während Ash schockiert die Augen weitete, wohingegen der Schiedsrichter umgehend mit einer seiner Fahnen auf Gary zeigte und verkündete: „Reptain ist kampfunfähig, Arkani hat gewonnen. Damit steht es jetzt 3:3.“

„Hehe...Das war keine Schande, Reptain. Du warst großartig. Komm zurück und gönne dir eine Pause!“, sagte Ash nun dennoch mit einem zufriedenen Lächeln, was im tosendem Jubel der Zuschauer, der in diesem Moment natürlich allein Gary galt, völlig unterging. Reptain verschwand infolgedessen wieder in seinem Pokéball, woraufhin Pikachu seinen Trainer fordernd ansah und sagte: „Pika, Pikachu!“ Ash schaute seinen kleinen Pokémon-Freund daraufhin jedoch ernst an und erwiderte: „Ich kann mir gut vorstellen, dass du gegen Arkani kämpfen willst, Pikachu, aber...du bist noch sehr geschwächt aus dem Kampf mit Garys Sengo. Ruh dich lieber weiter aus! Später werde ich dich sicher noch brauchen.“

Infolgedessen zückte Ash umgehend einen neuen Pokéball und warf diesen wuchtig nach vorne, wobei er energisch rief: „Mag sein, dass Reptain nicht so großen Schaden angerichtet hat. Aber geschwächt hat es Arkani mit seinen Attacken trotzdem, das ist unser Vorteil. Den müssen wir ausnutzen! Schwalboss, du bist dran!“ Mit einem grellen Blitz öffnete sich Ashs Pokéball nun und brachte ein ziemlich ehrgeizig dreinblickendes Schwalboss zum Vorschein, welches energiegeladen „Schwal, Schwalboss!“ rief. Das Exemplar von Ash hatte allerdings, ganz im Gegensatz zu Takeshis übermäßigem Schwalboss, völlig normale Körpermaße, weswegen es natürlich

sehr viel kleiner aussah.

Der Schiedsrichter hob infolgedessen umgehend seine beiden Fahnen an und erklärte lautstark: „In der nächsten Runde treten Arkani und Schwalboss gegeneinander an. Der Kampf kann weitergehen.“

„Dann wollen wir mal. Schwalboss, leg mit Flügelschlag los!“, ergriff Ash sogleich die Initiative, woraufhin Schwalboss sofort zum Sturzflug ansetzte und mit rasantem Tempo auf Arkani zuflog. Dieses erreichte es auch binnen weniger Sekunden und verpasste ihm im Vorbeifliegen einen heftigen Schlag mit seinen Flügeln, weswegen dieses schmerzerfüllt „Arrr! Arkanii!“ schrie.

Gary zeigte daraufhin jedoch sofort auf Schwalboss und befahl seinem Pokémon: „Arkani, los! Flammenwurf!“ Da Schwalboss zuvor an Arkani vorbeigeflogen war, befand es sich logischerweise hinter ihm. Aufgrund dessen wandte sich Arkani auch sofort nach hinten und feuerte aus seinem Mund einen riesigen Strahl aus Feuer ab, welcher Schwalboss, welches sich in Sicherheit wog, in Sekundenschnelle einholte und erfasste, weswegen dieses qualvoll „Schwaaalboooss!“ aufschrie. Einige Sekunden hielt dieser Angriff an, bis Arkani schließlich aufhörte und Schwalboss sich dagegen mit leicht qualmendem Körper mit starken Flügelschlägen in der Luft hielt.

Gary zeigte infolgedessen jedoch wieder auf das gegnerische Pokémon und rief: „Sehr gut, Arkani. Und jetzt den Feuerwirbel!“ „Aaarkaaaniii!“, schrie Arkani daraufhin dynamisch auf, als es aus seinem Maul erneut eine riesige Feuerwalze abfeuerte, welche sich jedoch binnen weniger Sekunden urplötzlich zu einem riesigen Flammentornado formte, welcher rasend schnell nach vorne fegte und Schwalboss letzten Endes verschluckte. „Ahhh! Oh nein. Schwalboss, hey! Bist du in Ordnung?“, rief Ash derweil sichtlich besorgt, woraufhin auf einmal ein schmerzerfüllter Schrei von Schwalboss ertönte: „Schwaaalboooss!“

Ash ballte indessen verbissen die Fäuste und überlegte krampfhaft, was er tun sollte, wohingegen Gary ein zufriedenes Lächeln auf den Lippen hatte und leise vor sich hin sagte: „Hehe...Das sieht sehr gut aus. Wenn das so weitergeht, werde ich gleich in Führung gehen. Allerdings war das ohnehin längst überfällig.“

Unterdessen schaute Ash immer noch ganz angespannt drein, bis er schließlich einen entschlossenen Blick auf den Feuerwirbel warf und losschrie: „Schwalboss, du musst da schleunigst raus! Je länger du in dem Feuerwirbel gefangen bist, desto mehr Energie verlierst du. Setz Aero-Ass ein!“ „Tss, als wenn es in dieser Situation dazu in der Lage wäre.“, stichelte Gary nun selbstbewusst. Allerdings stellte sich schon bald heraus, dass dieser sich etwas zu früh gefreut hatte, denn urplötzlich bildete sich in dem Flammentornado ein großes Loch, das durch viel Wind erzeugt worden war. Dieser Wind entstand durch die ungeheure Geschwindigkeit von Schwalboss, welches nun durch das Loch hindurch unmittelbar auf Arkani zusteuerte, wobei es parallel zum Boden flog. „Gaahh! Das...das kann nicht sein.“, rief Gary nun sichtlich erschrocken, woraufhin Schwalboss schließlich solch eine Geschwindigkeit erreichte, dass es nicht mehr zu sehen war. Nur wenige Sekunden später tauchte es jedoch direkt unter Arkani wieder auf und rammte es von unten so heftig gegen das Kinn, dass dieses im hohen Bogen durch die Luft flog und schmerzerfüllt „Arkaaaniii!“ schrie, wohingegen sich Schwalboss kerzengerade weiter nach oben in die Luft begab.

Ash ballte indessen zufrieden seine rechte Faust und rief begeistert: „Jahahaha! Das war spitze, Schwalboss. Und jetzt zeigen wir ihnen mal, was wirklich in dir steckt. Setz

den Himmelsfeger ein!“

Während Arkani nun mit voller Wucht wieder auf dem Boden aufprallte und sich vor Schmerz krümmte, verharrte Schwalboss letztlich hoch oben in der Luft, wobei sein Körper auf einmal begann, in einem goldenen Licht zu erstrahlen. Gary nahm dies derweil ziemlich besorgt auf, weswegen er sein Arkani fordernd ansah und befahl: „Arkani, schnell! Du musst den Feuersturm einsetzen!“

Nach Garys schneller Reaktion richtete sich Arkani nun mühsam wieder auf, woraufhin es seinem Gegner einen ernsten Blick zuwarf. Anschließend öffnete es sein Maul bis zum Anschlag und schrie energiegeladen „Aaarkaaaniii!“, bis es aus diesem seinen feurigen Atemzug ausspie, der wie ein Stern 5 spitze Enden hatte. Mit ungeheurer Geschwindigkeit fegte diese Feuersbrunst nun nach oben in Richtung Schwalboss, bis dieses schließlich zum Sturzflug ansetzte und dabei energisch „Schwaaalbooooss!“ schrie. Dabei raste es direkt in Arkanis züngelnde Flammen hinein, hatte jedoch durch seine Geschwindigkeit und die Stärke des Himmelsfegers so viel Kraft, dass es diese einfach durchbrach und wie ein Komet ungeheuer schnell direkt in Arkanis Körper einschlug, was eine gewaltige Explosion verursachte, welche so viel Rauch aufwirbelte, dass sich beide Kontrahenten davor mit den Armen schützen mussten.

„Ahhh! Verdammt...Arkaniii!“, schrie Gary daraufhin besorgt, bis sich die Druckwelle der Explosion allmählich wieder auflöste. Auch die Rauchschwaden wurden indessen allmählich vom Wind nach oben geblasen, bis man wieder klare Sicht auf das Kampffeld hatte. Während Schwalboss nun schwer keuchend in der Luft flog, lag Arkani völlig K.O. mit schlaff heraushängender Zunge am Boden, weswegen Gary entsetzt „Arkani, oh nein.“ seufzte, wohingegen Ash triumphierend seine rechte Faust anhob und rief: „Jaaa! Das hast du toll gemacht, Schwalboss.“

Der Schiedsrichter nahm dies natürlich sofort zum Anlass, um mit einer seiner Fahnen auf Ash zu zeigen und lautstark zu verkünden: „Arkani ist besiegt, somit hat Schwalboss gewonnen. Es steht jetzt also 4:3 für Ash.“

Lautstarker Applaus von den Zuschauern hallte nun durchs gesamte Stadionrund, was Ash augenblicklich ein zufriedenes Lächeln aufs Gesicht zauberte. Derweil blieb Gary trotz der Niederlage seines Arkanis gelassen und holte es in den Pokéball zurück, während er mit einem sanften Blick sagte: „Gute Arbeit, Arkani, ich bin stolz auf dich.“ Anschließend verstaute er das runde Gehäuse seines Feuer-Pokémon wieder und zückte sogleich einen neuen Pokéball, den er dann wuchtig nach vorne schleuderte, wobei er energisch „Scherox, jetzt bist du an der Reihe!“ rief.

Nachdem sich der Pokéball anschließend wild um die eigene Achse gedreht hatte, öffnete er sich mit einem grellen Blitz, der sich dann zu einem Scherox materialisierte, welches mit einem kampfeslustigen Lächeln rief: „Scheee, Scherox!“ Kaum war Garys Pokémon seinem Pokéball entsprungen, zuckte Ash augenblicklich auf, während er sich mit angespannter Miene dachte: „Ah, jetzt verstehe ich. Gary setzt erst zum Schluss auf seine starken Pokémon. Sengo und Stollrak muss er hier in Hoenn gefangen haben. Aber Nachtara und Arkani hat er damals auch schon gegen mich in der Johto-Liga eingesetzt, ebenso wie Scherox. Dann kann ich mir gut vorstellen, welches Pokémon er sich bis zum Schluss aufspart. Zwar hab ich hier in Hoenn völlig neu angefangen, aber...das gilt nicht als Ausrede. Ich kann Gary auch so schlagen, das weiß ich. Daher vertraue ich meinen Pokémon.“

Der Schiedsrichter schaute nun noch einmal zwischen den beiden Kontrahenten hin und her, bis er schließlich beide Fahnen anhob und den Kampf erneut freigab: „In der nächsten Runde treten Schwalboss und Scherox gegeneinander an. Der Kampf kann

weitergehen.“

„Ha! Ich bin gespannt, wie du mit Scherox zurecht kommen wirst, Ash. Scherox, los! Doppelteam!“, ergriff Gary sogleich die Initiative, woraufhin sich Scherox auf einmal blitzschnell in 16 Duplikate seiner selbst aufspaltete, von denen sich Schwalboss nun umzingelt sah. Ash schaute sich daraufhin verunsichert um, bis er schließlich reagierte: „Schwalboss! Ich weiß nicht, was die beiden vorhaben. Flieg daher zur Vorsicht erst mal nach oben!“

Schwalboss, das mittlerweile ziemlich von seinen Brandwunden aus dem feurigen Kampf mit Arkani gezeichnet war, nickte infolgedessen bestätigend und breitete seine Flügel aus. Diese schlug es nun so heftig, dass es binnen weniger Sekunden noch weiter nach oben fliegen konnte. Gary verfolgte derweil die Flugrichtung des gegnerischen Pokémons mit einem selbstsicheren Grinsen, bis er auf einmal völlig abgeklärt seine Arme verschränkte und anordnete: „Scherox, hinterher!“

Nur kurz darauf schlugen auch die vielen Scherox' mit ihren Flügeln, woraufhin sie blitzschnell nach oben flogen und somit die Verfolgung aufnahmen. Allerdings bewegte sich jedes Scherox dabei vollkommen unterschiedlich, weswegen Ash geschockt die Augen weitete und entsetzt feststellte: „Ahhh! Jedes Scherox bewegt sich völlig anders. Aber wie...wie sollen wir dann herausfinden, welches das echte ist?“ Mittlerweile waren die vielen Scherox hoch oben in der Luft bei Schwalboss angekommen und umzingelten es nun, während Gary nur besserwisserisch und neckisch meinte: „Hey, Ash! Dein Schwalboss ist ziemlich geschwächt durch den Kampf mit Arkani. Glaubst du wirklich, dass es jetzt, wo es ohnehin schon angeschlagen ist, Sinn macht, in die Defensive zu gehen?“ „Was geht dich das an, Gary? Jeder verfolgt in einem Kampf seine eigene Strategie, das ist doch ganz normal.“, versuchte Ash sich daraufhin verzweifelt zu rechtfertigen, wohingegen Gary auf einmal ganz ernst dreinblickte und rief: „Na schön, wie du meinst. Dann sieh zu, wie Scherox deinem Schwalboss den Rest gibt! Scherox, Metallklaue!“ „Scheeerooox!“, schrien die vielen Scherox' infolgedessen energisch auf und flogen alle mit rasender Geschwindigkeit auf Schwalboss zu, wobei Ash erschrocken rief: „Ahhh! Verdammt, sie greifen an.“

Alle Scherox' holten nun mit ihrer rechten Scherenklaue weit zum Schlag aus, während diese bei jedem der Duplikate in einem hellen Licht zu erstrahlen begann. Anschließend, als die vielen Scherox' bei Schwalboss ankamen, lösten sich sämtliche Duplikate wieder in Luft auf, wodurch nur noch das echte Scherox zu sehen war. Dieses wuchtete seine stämmige Scherenklaue nun mit aller Kraft von oben auf Schwalboss' Kopf hinunter, weswegen dieses schmerzerfüllt „Schwaaal...booooooss!“ schreiend abstürzte und in Richtung Boden rauschte, woraufhin Gary entschlossen auf Ashs Pokémon zeigte und noch einen Befehl draufsetzte: „Sehr gut, Scherox, und jetzt den Hyperstrahl!“

Infolgedessen richtete Scherox seine rechte, geöffnete Scherenklaue direkt nach unten auf das herabstürzende Schwalboss, während sich in seiner Scherenklaue eine große, orangefarbene Energiekugel bildete, in der es sämtliche Energien seines Körpers bündelte. Nur kurz darauf feuerte es aus seiner Scherenklaue einen riesigen, orangefarbenen Energiestrahle ab, der mit solch einer immensen Geschwindigkeit nach unten raste, dass er Schwalboss noch traf, bevor es überhaupt auf dem Boden aufschlagen konnte. Auf diese Weise mündete der Einschlag des Hyperstrahls in Schwalboss' Körper in einer gewaltigen Explosion, die erneut Unmengen von Rauch aufwirbelte. Da Schwalboss jedoch noch gar nicht auf dem Boden angekommen war,

flog es nun völlig regungslos aus der Rauchwolke heraus und prallte dann hart auf dem Boden auf, während Ash geschockt aufschrie: „Oh mein Gott...Schwalboss, hey! Bist du in Ordnung? Kannst du weitermachen?“

Schwalboss, jedoch, rührte sich keinen Zentimeter mehr, weswegen der Schiedsrichter umgehend mit einer seiner Fahnen auf Gary zeigte und erklärte: „Schwalboss kann nicht mehr weiterkämpfen, Scherox ist der Sieger. Somit steht es nun 4:4.“

Während nun lautstarker Jubel für Gary im Stadion ausbrach, schwebte Scherox nun langsam wieder zu Boden, zuckte jedoch unkontrolliert, da dieser Angriff es Unmengen von Energie gekostet hatte. „Gute Arbeit, Scherox.“, lobte sein Trainer es indessen, wohingegen Ash mit einem ernsten Blick einen Pokéball auf Schwalboss richtete und sagte: „Du hast ein klasse Match abgeliefert, Schwalboss, das war großartig von dir. Komm zurück!“

Nachdem Schwalboss schließlich als roter Lichtstrahl in seinem Pokéball verschwunden war, zückte Ash sofort einen neuen, während er sich innerlich dachte: „Jetzt muss es schnell gehen! Scherox ist noch durch den Einsatz seines Hyperstrahls geschwächt und für einen Moment außer Gefecht gesetzt. Das ist meine Chance, die muss ich nutzen!“ Nachdem er weit ausgeholt hatte, warf Ash seinen gerade gezückten Pokéball schließlich nach vorne und rief dabei energisch: „Qurtel, ich wähle dich!“ Nach mehreren Umdrehungen in der Luft klatschte der Pokéball nun auf dem Boden auf, wo er letztlich aufsprang und mit einem hellen Lichtstrahl ein Qurtel zum Vorschein brachte.

Diesem liefen jedoch ziemlich überraschend wasserfallartig Freudentränen an den Wangen hinunter, wobei es total gerührt „Qurtel, Qurteeel!“ rief. Ash schaute daraufhin ganz belämmert drein und hielt sich beschämt die rechte Hand vors Gesicht, wobei er sagte: „Oh Mann...Ja, Qurtel, ich kann mir sehr gut vorstellen, dass du sehr stolz bist, hier für mich kämpfen zu dürfen, und daher gerührt bist. Aber bitte drück jetzt mal ausnahmsweise nicht auf die Tränendrüse und gib alles, was du hast, verstanden?“ „Qurtel!“, kam es bestätigend von dem Feuer-Pokémon zurück, wobei es sogleich mit dem Weinen aufhörte.

Fast zeitgleich hob der Schiedsrichter schließlich seine beiden Fahnen und erklärte lautstark: „In der nächsten Runde kämpfen Scherox und Qurtel gegeneinander. Der Kampf kann fortgesetzt werden.“

„Ha! Das ist die Chance, Scherox mit nur einer Attacke zu schlagen. Gary, du wirst es gleich bereuen, dass du Scherox den Hyperstrahl hast einsetzen lassen.“, tönte Ash nun groß auf, weswegen Gary irritiert fragte: „Hm? Wie meinst du das, Ash?“ „Das wirst du gleich sehen.“, entgegnete Ash darauf voller Selbstbewusstsein, bis er schließlich energisch befahl: „Qurtel, Hitzekoller!“

Qurtel öffnete infolgedessen seinen Mund und holte ganz tief Luft, wobei es seine Backen ganz weit aufblies. Anschließend verharrte es so für einige Sekunden, bis es plötzlich aus seinem Mund einen riesigen, von züngelnden Flammen umgebenen Energiestrahle abfeuerte, der ungeheuer schnell über das Kampffeld fegte. Gary reagierte jedoch sofort und befahl mit einer zur Seite schwingenden Geste seiner linken Hand: „Scherox, ausweichen!“

Doch erst in diesem Moment realisierte Gary von selbst, was Ash zuvor gemeint hatte. Denn obwohl die extrem starke Feuer-Attacke ungebremst näher kam, rührte sich Scherox kein Stück, weswegen Gary ganz entsetzt dreinschaute und sich innerlich

dachte: „Oh nein, ich Idiot! Hätte ich Schwalboss vorher nicht irgendwie anders besiegen können? Wenn ein Pokémon Hyperstrahl einsetzt, muss es sich eine Weile regenerieren, um wieder zu Kräften zu kommen. Und Ash nutzt diesen Moment, in dem Scherox, geschwächt wie es ist, nicht reagieren kann, geschickt aus. Rrrhhh, so ein Mist...Als Käfer/Stahl-Pokémon hat Scherox auch noch eine vierfache Schwäche gegen Feuer-Angriffe. Und Hitzekoller ist auch noch eine der stärksten Feuer-Attacken, die es gibt. Mist, ich kann nicht hinsehen.“

Ganz verbissen wandte Gary seinen Blick nun ab, bis schließlich genau das eintrat, vor dem er die Augen verschließen wollte. Scherox, hilflos wie es in seinem Zustand war, bekam den riesigen, feurigen Energiestrahle mitten in den Bauch gedonnert, wodurch es augenblicklich durch diesen nach hinten geschleudert wurde, sodass es blitzschnell an Gary vorbeiflog und hinter ihm in die Stadionmauer krachte, wo es anschließend, nachdem es zahlreiche Risse in der Mauer hinterlassen hatte, zu Boden sank.

Gary schaute sich infolgedessen besorgt zu seinem Pokémon um und sagte leise „Scherox, nein...Es...es tut mir Leid. Das da...war allein mein Fehler.“, woraufhin der Schiedsrichter schließlich mit einer seiner Fahnen auf Ash zeigte und erklärte: „Scherox ist kampfunfähig, somit hat Quartel gewonnen. Damit steht es jetzt 5:4 für Ash.“

Erneut brach nun lautstarker Jubel unter den Zuschauern aus und auch die vielen „Gary“- und „Ash“-Rufe wurden in dieser spannenden Endphase des Kampfes zunehmend lauter. Während Gary nun sein Scherox in den Pokéball zurückholte und zufrieden „Du hast deine Sache gegen Schwalboss zuvor sehr gut gemacht. Ruh dich jetzt aus!“ sagte, erhob der Stadionsprecher auf einmal das Wort: „Meine Damen und Herren, ich denke, ich habe Ihnen vor dem Kampf nicht zu viel versprochen. Wir haben bislang ein herausragendes Match zwischen den beiden Kontrahenten aus Alabastia gesehen. Ash führt mittlerweile mit 5:4, was bedeutet, dass Gary nur noch ein einziges Pokémon einsetzen kann. Für welches wird er sich entscheiden?“

Während Gary nun ganz langsam mit ziemlich ernster Miene zu seinem allerletzten Pokéball griff, musste Ash einmal schwer schlucken, während er sich innerlich ziemlich angespannt dachte: „Oh Mann...Ich führe zwar, aber...dafür kann ich mir denken, was jetzt kommt. Und Garys letztes Pokémon...wird alles andere als leicht zu besiegen sein.“

Unterdessen hielt Gary seinen Pokéball ganz fest in der rechten Hand, während er auf einmal die Augen schloss und ganz in Gedanken versunken war: „Okay, mein Freund. Es ist soweit. Leider lief der Kampf bislang nicht ganz so, wie erhofft, also müssen wir eine Aufholjagd starten! Aber mit dir an meiner Seite...bin ich mir sicher, dass wir es schaffen können. Nein, nicht nur können...wir werden es auch schaffen.“

Just in diesem Augenblick öffnete Gary seine Augen wieder und zwar mit einem so entschlossenen und ehrgeizigen Blick, dass Ash vor Ehrfurcht sogar einen Schritt zurückwich. Daraufhin schleuderte Gary seinen Pokéball wuchtig nach vorne und rief energisch: „Ich hoffe, du weißt, was dich jetzt erwartet, Ash. Bei dir dürfte es nicht anders sein. Unsere stärksten und besten Partner sind immer noch unsere Starter-Pokémon. Turtok, zeig, was du drauf hast! Ich setze all meine Hoffnungen in dich.“

Nachdem sich der Pokéball schließlich nach unzähligen Umdrehungen in der Luft geöffnet hatte, sprang er schließlich mit einem gleißenden Lichtstrahl auf und brachte Garys großes, ausgewachsenes Turtok zum Vorschein, mit dem es nicht nur Takeshi bereits zu tun hatte, sondern auch Ash genau ein Jahr zuvor in der Johto-Liga. „Tuuurtook!“, rief dieses nun mehr als kampfbereit aus, während Ash mit einem

nervösen Blick leise vor sich hin sagte: „Jetzt zieht er alle Register...Garys bestes Pokémon...“

Just in diesem Moment hob der Schiedsrichter schließlich beide Fahnen an und verkündete lautstark: „In der nächsten Runde treten Qurtel und Garys letztes Pokémon Turtok gegeneinander an. Der Kampf möge fortgesetzt werden!“

„Rrrhhh, rrrh...Wir sind im Nachteil, deshalb müssen wir angreifen! Das ist die beste Verteidigung. Qurtel, noch einmal den Hitzekoller!“, rief Ash nun ganz verbissen, woraufhin Qurtel umgehend seinen Mund öffnete und aus diesem einen großen, feurigen Energiestrahler abfeuerte, wobei es energiegeladen „Quuurteel!“ schrie. Weder Gary noch Turtok rührten sich jedoch ob der gegnerischen, herannahenden Attacke, bis Gary schließlich mit einem zuversichtlichen Grinsen rief: „Turtok, wehr die Attacke ab! Eine Hand sollte mehr als genügen!“ „Tuuur!“, erwiderte Turtok darauf bestätigend und streckte dem unmittelbar entgegenkommenden Feuerstrahl seine rechte Hand entgegen, bis Qurtels Hitzekoller schließlich genau dagegen prallte und eine sofortige Explosion verursachte, durch die einiges an Rauch aufgewirbelt wurde. „Yes! Volltreffer. Das war super, Qurtel.“, freute sich Ash derweil lautstark, noch ehe der Rauch der Explosion verflogen war, woraufhin Gary jedoch nur merklich erheitert entgegnete: „Irrtum, Ash. Ich glaube viel eher, dass dieser Angriff ein totaler Fehlschlag war...und ein naiver Fehler deinerseits noch dazu.“ „Waaas? Wie meinst du das, Gary?“, fragte Ash daraufhin sichtlich irritiert, worauf Gary nur mit einem selbstbewussten Lächeln meinte: „Sieh her!“

Nur kurz darauf löste sich der Rauch der Explosion endlich auf, wodurch Turtok wieder zu sehen war. Dieses stand noch immer in derselben Position wie zuvor da und schien keinen Kratzer abbekommen zu haben, weswegen Ash geschockt zurückwich und sagte: „Ahhh! A...aber...das...das kann doch nicht sein. Wa...warum ist es völlig unbeschadet?“ „Ganz einfach.“, erklärte Gary darauf, „Du hast einen großen Denkfehler begangen, Ash. Erstens weißt du ja, dass Feuer-Attacken gegen Wasser-Pokémon nicht allzu effektiv sind. Unter normalen Umständen hätte der Hitzekoller Turtok aber dennoch zugesetzt. Allerdings...hast du Hitzekoller zuvor schon gegen Scherox eingesetzt, und genau das war dein Fehler. Denn wenn ein Pokémon Hitzekoller einsetzt, wird automatisch die Stärke seiner Spezialattacken immens gesenkt. Aus dem Grunde war es für Turtok ganz einfach, diese Attacke heil zu überstehen.“

„Gh, gh...Verdammt...“, grummelte Ash infolgedessen unzufrieden, „Mist, das hatte ich nicht mehr bedacht. Das war mein Fehler, Qurtel...Rrrh...Na gut, dann anders. Qurtel, Flammenwurf! Noch sind wir nicht geschlagen.“ „Das wird sich aber gleich ändern.“, dachte sich Gary daraufhin mit zuversichtlicher Miene in Bezug auf Ashs letzten Satz, während Qurtel erneut seinen Mund öffnete und lautstark „Quuurteel!“ schreiend eine riesige Flammenwelle ausspie, die ungeheuer schnell auf Turtok zuraste. Gary, jedoch, reagierte sofort und befahl mit nach vorne schwingender Geste seiner rechten Hand: „Turtok, block die Attacke mit Turbodreher ab und geh in den Angriff über!“ „Tuuur...TOK!“, erwiderte Turtok darauf mit selbstsicherer Miene, bis es sich plötzlich schnurstracks in seinen großen Panzer zurückzog, der anschließend mit unglaublicher Geschwindigkeit zu rotieren begann. Mit Hilfe dieser immensen Rotationskraft gelang es Turtok anschließend, ungeheuer schnell nach vorne durch die Luft zu fliegen, wobei es direkt auf Qurtels Flammenwurf stieß. Dieses konnte der immensen Kraft, die hinter Turtoks schnellen Körperdrehungen steckte, jedoch nicht standhalten,

wodurch Turtok den Flammenwurf entzwei spaltete und somit unmittelbar auf Qurtel zuflog.

Als Ashs Pokémon schließlich bemerkte, dass es nichts auszurichten vermochte, brach es den Flammenwurf ab und rief erschrocken „Qur? Qurtel?“, bis Turtok es mit seinem rotierenden Panzer so heftig erfasste, dass Qurtel schmerz erfüllt „Quuuuur!“ schreiend hoch nach oben in die Luft geschleudert wurde, weswegen Ash entsetzt nach oben sah und rief: „Ahhh! Qurtel, bist du okay?“

Gary zeigte infolgedessen zielstrebig nach oben und rief energisch: „Sehr gut. Beende es, Turtok! Hydropumpe!“ Ganz abrupt beendete Turtok nun die Rotation seines Panzers und fuhr aus den Öffnungen desselbigen seine Gliedmaßen wieder aus. Anschließend richtete es die Druckpumpen an seinen Schultern wie Kanonen nach oben aus und feuerte aus diesen schließlich zwei riesige, druckvolle Strahlen aus Wasser ab, die sich zu einem noch größeren verbanden. Da Qurtel mitten in der Luft natürlich vollkommen hilf- und wehrlos war, wurde es letzten Endes volle Breitseite erwischt, woraufhin es qualvoll „Quuurteeel!“ schreiend vom Himmel herabstürzte und letztlich hart auf dem Boden aufschlug.

„Gaahh! Qu...Qurtel...Oh nein. Kannst du aufstehen?“, fragte Ash daraufhin verunsichert, wohingegen Qurtel jedoch nur noch Sterne sah. Der Schiedsrichter bemerkte dies natürlich sofort, weswegen er umgehend mit einer seiner Fahnen auf Gary zeigte und erklärte: „Qurtel ist kampfunfähig, Turtok hat gewonnen. Damit steht es jetzt 5:5 zwischen Gary und Ash.“

Das Publikum brach infolgedessen aufgrund dieses spannenden Matches erneut in tosendem Jubel aus, während Gary mit verschränkten Armen dastand und zufrieden lächelnd sagte: „Das war gute Arbeit, Turtok. Sehr gut gemacht.“ Ash, hingegen, holte Qurtel in den Pokéball zurück und sagte anschließend „Danke für deinen Einsatz, Qurtel. Es wird garantiert nicht umsonst gewesen sein, das verspreche ich dir.“, woraufhin er seinen Pokéball wieder verstaute.

In der Zwischenzeit erhob der Stadionsprecher noch einmal das Wort: „Was für eine spannende Wende. Gary hat es mit Hilfe seines letzten Pokémons Turtok geschafft, den Kampf erneut auszugleichen. Somit muss Ash auf sein letztes Pokémon zurückgreifen, welches uns bereits aus dem ersten Kampf gegen Garys Sengo bekannt ist: Pikachu. Meine Damen und Herren, ich wünsche uns allen eine spannende und unterhaltsame letzte Runde.“

„Los, Ash! Bringen wir es endlich hinter uns! Jetzt ist der Augenblick der Wahrheit gekommen. Das wird das erste und gleichzeitig letzte Duell zwischen unseren beiden Starter-Pokémon sein.“, rief Gary nun mit einem kampfeslustigen Lächeln, woraufhin Pikachu mit einem erschöpften Blick zu seinem Trainer aufschaute und sagte: „Pika, Pi!“ Ash schaute wiederum anschließend sein Pikachu ernst an und erwiderte: „Tja, nun ist es also soweit. Jetzt sind nur noch wir beide übrig, Pikachu. Geben wir unser Bestes, okay?“ „PIKA!“, entgegnete Pikachu daraufhin plötzlich voller Tatendrang und Entschlossenheit.

Es ist also endlich soweit: Der spannende und nervenaufreibende Viertelfinalkampf zwischen den beiden langjährigen Rivalen Ash und Gary geht in die entscheidende Phase. Beim Stand von 5:5 bleibt jedem von ihnen nur noch ein einziges Pokémon. Und auf beiden Seiten handelt es sich dabei ausgerechnet um ihr Starter-Pokémon, das sie einst vor mehr als 3 Jahren von Professor Eich in Alabastia erhalten hatten.

Welches der beiden Pokémon wird diesen Kampf für sich entscheiden können und seinen Trainer auf diese Weise eine Runde weiterbringen? Turtok oder Pikachu? Es wird spannend, also bleibt am Ball und verpasst nicht die nächste Episode von Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer! Fortsetzung folgt...